

Untersuchungsbericht

3X093-0/09
September 2009

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 05. Juli 2009
Ort: Quakenbrück
Luftfahrzeug: Segelflugzeug
Hersteller / Muster: Alexander Schleicher Flugzeugbau/
ASW19
Personenschaden: keiner
Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden: Flurschaden
Informationsquelle: Untersuchung durch BFU

Nach Erreichen einer Höhe von ca. 300 m fiel das Schleppseil aus der Schleppkupplung und das Segelflugzeug ging in einen Horizontalflug über.

Der Pilot warf die Kabinenhaube ab und verließ das Flugzeug im Notabsprung. Unverletzt gelangte er am Rettungsfallschirm zu Boden.

Nachdem der Pilot das Segelflugzeug verlassen hatte, geriet es ins Rückentrudeln, stürzte anschließend in ein Kornfeld und wurde dabei zerstört.

Angaben zu Personen

Der 20-jährige Segelflugzeugführer war seit 2007 im Besitz eines Luftfahrerscheins für Segelflugzeugführer, ausgestellt nach den Richtlinien der ICAO. Eingetragen waren die Berechtigungen für Schleppstart hinter Luftfahrzeugen und Windenstart. Seine Gesamtflugführung betrug ca. 175 Stunden. Auf der ASW19 hatte er 26 Stunden Flugführung.

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Auf dem Flugplatz Quakenbrück wurde das Segelflugzeug von mehreren Personen für den Flugbetrieb ausgerüstet. Nach Aussage des Piloten wurde danach eine Ruderkontrolle durchgeführt. Gegen 12:20 Uhr¹ startete das Segelflugzeug im Windenstart.

Während des Anrollens nahm der Pilot ein klapperndes Geräusch aus dem hinteren Teil des Rumpfes wahr. Kurze Zeit später bemerkte er, dass keine Höhenruderfunktion gegeben war, und teilte dies über Funk der Startstelle mit.

Angaben zum Luftfahrzeug

Die ASW19 ist ein einsitziges Segelflugzeug aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK).

Hersteller: Alexander Schleicher Flugzeugbau
Muster: ASW19
Werknummer: 19100
Baujahr: 1977
Gesamtflugzeit: 2 255 Stunden

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Gewicht und Schwerpunkt lagen im zulässigen Bereich.

Die letzte Jahresnachprüfung wurde am 29.03.2009 durchgeführt. Seitdem wurden ca. 29 Stunden geflogen.

Das Segelflugzeug befand sich in Vereinsbesitz und war in Deutschland zum Verkehr zugelassen.

Meteorologische Informationen

Nach Angaben der Luftaufsicht herrschten Sichtflugwetterbedingungen mit geringer Bewölkung. Der Wind war schwach und kam aus 280°.

Funkverkehr

Zwischen der Startstelle und dem Segelflugzeugführer bestand Funkkontakt. Kurz nach dem Start informierte der Pilot die Startstelle über Probleme mit der Steuerung.

Angaben zum Flugplatz

Der Flugplatz Quakenbrück liegt 25 m über Normalnull (NN) und verfügt über eine 700 m lange Grasbahn mit der Ausrichtung 10/28. Die Windenschleppstrecke betrug 1 200 m.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. einen Kilometer in Verlängerung des Flugplatzes in einem Kornfeld.

Das Segelflugzeug befand sich in Rückenlage. Die Rumpfröhre war im Bereich zwischen Kennzeichen und Tragflächenverbund 90° nach rechts abgelenkt. Die Tragflächen waren schwer beschädigt.

Das Höhenleitwerk war aus seiner Halterung herausgebrochen und lag zwei Meter hinter dem Wrack.

Teile der Kabinenhaube lagen auf dem Gelände eines angrenzenden Bauernhauses.

Nach der Bergung des Wracks wurde die Steuerung untersucht. Die Steuerstangen wurden vom Steuerknüppel bis zum Höhenruderanschluss geprüft. Die Funktion und die Beweglichkeit ließen sich nachweisen.

Der Hotellierverschluss war am Kugelkopf und an der Kugelpfanne unbeschädigt.



Hotellierverschluss am Höhenrudergestänge

Zusätzliche Informationen

Nach Angaben des Herstellers ist ein Ruderausschlag trotz nicht angeschlossenen Ruderanschlusses möglich. Beim Betätigen des Steuerknüppels in Richtung „Ziehen“ wird mit der Schubstange das Höhenruder hochgedrückt. Bei nicht angeschlossenem Höhenruder verbleibt das Ruder bei einer Anströmung in einer neutralen Stellung.

Untersuchungsführer Knoll